

## Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	XIV
Abkürzungsverzeichnis.....	XV

<b>A.</b>	<b>Einleitung und Forschungsvorhaben .....</b>	<b>1</b>
I.	Einführung .....	1
II.	Forschungsvorhaben und Gang der Untersuchung .....	3
<b>B.</b>	<b>Bestandsaufnahme – Das Konzept des AAT und sein rechtlicher Anwendungsbereich .....</b>	<b>5</b>
I.	Begriffserläuterung zum AAT und CT .....	5
II.	Historische Entwicklung .....	7
III.	Theoretische Konzeption der konfrontativen Pädagogik.....	10
1.	Theoretische Grundlagen der konfrontativen Pädagogik.....	10
2.	Idee der konfrontativen Pädagogik.....	12
3.	Ziel der konfrontativen Pädagogik .....	13
4.	Erziehungsstil der konfrontativen Pädagogik.....	14
5.	Das konfrontative Element in der konfrontativen Pädagogik.....	14
IV.	Kritik an der konfrontativen Pädagogik.....	17
V.	Theoretische Konzeption des AAT und CT .....	18
1.	Das Anti-Aggressivitäts-Training.....	19
a)	Zielsetzung .....	19
b)	Methode.....	20
c)	Curriculare Bausteine .....	20
d)	Ablauf.....	24
e)	Zielgruppe .....	25
f)	Organisatorische Rahmenbedingungen .....	27
2.	Das Coolness-Training .....	30
a)	Zielsetzung .....	30
b)	Konzeption „Handlungsviereck“ .....	31
c)	Ablauf.....	32
d)	Organisatorische Rahmenbedingungen .....	33
VI.	Der Anwendungsbereich des AAT und CT .....	34
1.	Jugendhilferecht .....	35

a)	AAT als Hilfe zur Erziehung.....	36
b)	CT als Maßnahme der Jugend(sozial)arbeit.....	37
2.	Jugendgerichtsgesetz .....	40
a)	Anordnungsmöglichkeiten einer Weisung nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 JGG .....	40
b)	Voraussetzungen des § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 JGG.....	43
3.	Strafvollzugsrecht.....	45
a)	Vollzugsplan und Erziehungsplan.....	45
b)	Maßnahmen des Strafvollzugsrechts.....	47
4.	Anwendungspraxis des AAT und CT.....	53
<b>C.</b>	<b>Das AAT – eine geeignete Trainingsmaßnahme? ...</b>	<b>55</b>
I.	Rechtliche Analyse .....	55
1.	Die soziale Gruppenarbeit als Hilfe zur Erziehung .....	56
a)	Zielsetzung .....	56
b)	Zielgruppe .....	56
c)	Methode.....	57
d)	Erziehungsverständnis im SGB VIII.....	57
2.	Der soziale Trainingskurs als jugendstrafrechtliche Weisung .....	58
a)	Zielsetzung .....	59
b)	Zielgruppe .....	60
c)	Methode.....	64
d)	Erziehungsverständnis im JGG .....	65
3.	Das soziale Training als Maßnahme des Jugendstrafvollzugs.....	67
a)	Zielsetzung .....	67
b)	Zielgruppe .....	68
c)	Methode.....	69
d)	Erziehungsverständnis im Jugendstrafvollzugs- recht .....	69
4.	Das AAT als Trainingsmaßnahme .....	71
a)	Maßstab der Beurteilung .....	72
b)	Zielsetzung .....	73
c)	Zielgruppe .....	75
d)	Methode.....	79

e)	Erziehungsverständnis.....	79
5.	Fazit.....	87
II.	Kriminologische Analyse.....	89
1.	Begriffserläuterungen.....	89
a)	Aggression und Aggressivität.....	89
b)	Gewalt.....	90
c)	Der Unterschied zwischen Gewalt und Aggression.....	92
d)	Begrifflichkeiten im AAT.....	92
e)	Verschiedene Formen von Aggression und Gewalt.....	94
f)	Aggression im DSM V.....	95
2.	Erscheinungsbild der Jugendgewalt.....	96
a)	Eigenschaften der AAT-Teilnehmer.....	97
b)	Eigenschaften der Jugendgewalt.....	100
3.	Ursachen von Gewalt und Aggression.....	112
a)	Klassische Kriminalitätstheorien.....	112
b)	Multifaktorielle Erklärungsansätze.....	115
c)	Ursachen von Gewalt und Aggression im AAT.....	116
III.	Behandlungsansätze für Gewalttäter.....	120
1.	Grundlagen zu den Behandlungsansätzen von Gewalttätern.....	120
2.	Beurteilung des AAT als Behandlungsmaßnahme.....	122
a)	Risikoprinzip.....	123
b)	Bedürfnisprinzip.....	124
c)	Ansprechbarkeitsprinzip.....	126
d)	Fazit.....	127
IV.	Empirische Sekundäranalyse.....	129
1.	Forschungsstand im Überblick.....	129
2.	Forschungsstand zum Legalverhalten.....	136
a)	Evaluation von Ohlemacher et al.....	137
b)	Evaluation von Eggert und Feuerhelm.....	140
c)	Evaluation von Rau.....	142
d)	Fazit.....	145
e)	Stellungnahme.....	145
3.	Forschungsstand zu den Aggressivitätsfaktoren anhand des FAF und FPI-R.....	147
a)	Ergebnisse der AAT-Teilnehmer.....	148

b)	Ergebnisse der Vergleichsgruppen und der Normalbevölkerung.....	151
c)	Fazit .....	153
d)	Stellungnahme .....	153
4.	Einfluss von sonstigen Variablen auf den Trainingserfolg.....	155
5.	Aussagekraft der Studien.....	156
6.	Stellungnahme .....	158
<b>D.</b>	<b>Rechtsfragen bei der Anordnung und Durchführung eines AAT .....</b>	<b>163</b>
I.	Mitwirkungsbereitschaft im Zwangskontext .....	163
1.	Begriffserläuterungen .....	164
a)	Pädagogische und therapeutische Freiwilligkeit ....	164
b)	Freiwilligkeit und Mitwirkungsbereitschaft nach der Konzeption des AAT.....	166
2.	Mitwirkungsbereitschaft bei einer sozialen Gruppenarbeit als Hilfe zur Erziehung .....	168
a)	Rechtliche Rahmenbedingungen .....	168
b)	Anforderungen des AAT .....	171
3.	Mitwirkungsbereitschaft bei einem sozialen Trainingskurs als Weisung des JGG .....	172
a)	Rechtliche Rahmenbedingungen zur Mitwirkungsbereitschaft.....	173
b)	Grenzen des rechtlichen Zwangsrahmens .....	177
4.	Mitwirkungsbereitschaft bei einem sozialen Training als Maßnahme des Jugendstrafvollzugsrechts .....	186
a)	Rechtliche Rahmenbedingungen zur Mitwirkungsbereitschaft.....	186
b)	Rechtliche Rahmenbedingungen zur Mitwirkungspflicht.....	188
c)	Grenzen des rechtlichen Zwangsrahmens .....	189
d)	Rechtliche Rahmenbedingungen zum Mitwirkungsrecht.....	193
5.	Interventionsberechtigung nach der Konzeption des AAT .....	193

6.	Fazit .....	196
II.	Das Tätigwerden von privaten AAT-Trainern – Grenzen einer möglichen Privatisierung.....	198
1.	Private AAT-Trainer im Strafvollzug.....	198
a)	Beurteilungsmaßstab .....	198
b)	Voraussetzungen des Art. 33 Abs. 4 GG und des § 155 Abs. 1 StVollzG .....	199
c)	Konkrete Beteiligungsmodelle von Privaten.....	219
2.	Private AAT-Trainer bei der Erfüllung einer Weisung nach dem JGG.....	223
3.	Ist die Durchführung der Hilfe zur Erziehung durch freie Träger verfassungsgemäß?.....	225
III.	Rechtsstaatliche Grenzen und pädagogische Gestaltungsfreiheiten .....	226
1.	Rechtsgrundlagen .....	227
2.	Anordnung eines AAT als Weisung des JGG .....	229
a)	Auswahl des sozialen Trainingskurses.....	229
b)	Auswahl des AAT als sozialer Trainingskurs .....	230
c)	Bestimmung der Laufzeit des AAT.....	232
3.	Voraussetzungen einer erfolgreichen Weisungserfüllung .....	233
a)	Regelmäßiges Erscheinen.....	233
b)	Aktive Kursteilnahme.....	234
c)	Kontrolle und Überwachung der Teilnahme .....	236
d)	Exkurs: Datenschutz bei der Kontrolle einer Weisung.....	239
4.	Finanzierung eines sozialen Trainingskurses .....	245
5.	Notwendige rechtsstaatliche Kontrolle des sozialpädagogischen Gestaltungsspielraums .....	247
a)	Rechtliche Kontrollmöglichkeiten der AAT-Trainer bei freien Trägern der Jugendhilfe .....	250
b)	Faktische Kontrollmöglichkeiten durch die Qualitätsstandards des AAT .....	251
IV.	Trainingsvertrag des AAT .....	254
1.	Voraussetzungen eines wirksamen Vertragsschlusses	255
a)	Willenserklärung der Teilnehmer.....	255
b)	Zustimmung der Personensorgeberechtigten .....	256

2.	Inhaltliche Wirksamkeit des Trainingsvertrags .....	260
a)	Eröffnung einer AGB-Kontrolle .....	262
b)	Transparenzgebot, § 307 Abs. 1 Satz 2 BGB .....	263
c)	Unangemessene Benachteiligung, § 307 Abs. 2 BGB .....	265
d)	Rechtsfolgen eines AGB-Verstoßes .....	274
e)	Stellungnahme .....	274
V.	Verfassungsmäßigkeit des AAT .....	276
1.	Grundrechtsbindung der AAT-Trainer .....	276
a)	Unmittelbare Grundrechtsbindung der freien Träger der Jugendhilfe .....	277
b)	Mittelbare Grundrechtsbindung der freien Träger der Jugendhilfe .....	279
c)	Grundrechtsbindung der Verwaltungshelfer im Strafvollzug .....	281
d)	Fazit .....	281
2.	Grundrechtsträgerschaft und Grundrechts- mündigkeit der AAT-Teilnehmer .....	282
3.	Vereinbarkeit des AAT mit den Grundrechten der Teilnehmer .....	283
a)	Grundrechtseingriff .....	283
b)	Rechtfertigung des Grundrechtseingriffs .....	296
4.	Fazit .....	305
<b>E.</b>	<b>Erfahrungen aus der Praxis .....</b>	<b>307</b>
I.	Zusammenfassung der Interviews .....	307
1.	Zur Konzeption des AAT .....	307
2.	Zur Anwendung des AAT .....	309
3.	Zur Zielgruppe und Teilnehmerauswahl .....	310
4.	Zur Wirksamkeit des AAT .....	312
5.	Zur Mitwirkungsbereitschaft .....	313
6.	Zur erfolgreichen Teilnahme an einem AAT als Weisung des JGG .....	315
7.	Zum Einflussbereich der AAT-Trainer .....	316
8.	Zur Kritik am AAT .....	316
II.	Stellungnahme .....	317
<b>F.</b>	<b>Zusammenfassung und Schluss .....</b>	<b>318</b>

I.	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	319
II.	Schluss .....	326
	Literaturverzeichnis .....	327
	Anhang .....	367